

Bemerkenswerte Myxomycetenfunde in Thüringen

HOLGER MÜLLER

MÜLLER, H. (2005): Remarkable Myxomycetes in Thuringia. Z. Mykol. 71/2: 211-220

Key Words: Myxomycota, Germany, Thuringia, colored photographs

Summary: A finding list of 37 rare kinds of Myxomycetes from Thuringia is documented. Followed from a short description of the essential characteristics and statements of the spread in Germany. The collections are partially covered through color photos and drawing of spores.

Zusammenfassung: Eine Fundliste von 37 seltenen Myxomycetenarten aus Thüringen wird dokumentiert. Gefolgt von einer Kurzbeschreibung der wesentlichen Merkmale und Angaben der Verbreitung in Deutschland. Die Aufsammlungen werden teilweise durch Farbfotos und Sporenzeichnungen belegt.

Einleitung

Über die Myxomycetenflora von Thüringen sind bisher nur wenige Publikationen bekannt (JAAP 1914, JOHANNES 1958, MARX 1998, MÜLLER 2002, SCHNITTLER 1998). Mit diesem Beitrag soll die Kenntnis der Verbreitung der Myxomyceten in Thüringen erweitert werden. Von 37 aufgelisteten Arten sind 29 neu für Thüringen, davon 4 Arten neu für Deutschland: *Badhamia rugulosa*, *Diderma niveum* var. *subretisporum*, *Leocarpus fragilis* var. *bisporus* und *Licea floriformis* var. *aureospora*. Alle Fotos sind mit einer Digitalkamera erstellt und vom Autor selbst aufgenommen worden.

Liste der gefundenen Arten

Arcyria margino-undulata Nann.-Bremek. & Yamam.

Abb. 1

Insgesamt 8 Funde von 1996 bis 2004, im August bis September, MTB 5234/3, MTB 5234/4, MTB 5334/1, MTB 5334/3, 200 m NN, alle an vorjährigen *Alnus*-Kätzchen, teilweise zwischen den Kätzchen. 2 Funde zusammen mit *Comatricha rutilipedata*.

Fruchtkörper kugelig, weiß bis gelblich, langgestielt; um 0,2 mm im Durchmesser, maximal 1 mm hoch, Becher flach, Rand stark gekräuselt.

In Deutschland nur aus Bayern bekannt (KRIEGLSTEINER 1993, 2000). Wird durch die winzigen Fruchtkörper vermutlich oft übersehen. Bei gezielter Suche aber durchaus aufzufinden.

Anschrift des Autors: Holger Müller, Rudolstädterstr. 10 b, D- 07407 Rudolstadt, E-mail: nigri@sofortsurf.de

Badhamia capsulifera (Bull.) Berk.

15.10.04, Katzhütte/Wurzelberg, MTB 5432/3, 800 m NN, auf altem Stamm von *Fagus sylvatica*.

Fruchtkörper sitzend bis kurz gestielt; Peridie mit aderig-netziger Kalkauflage; Sporen bis zu 20 Stück fest verklumpt, über 13 µm im Durchmesser.

Die Art ist aus Thüringen noch nicht bekannt und scheint in Deutschland selten zu sein (NEUBERT et al. 1995).

Badhamia melanospora Speg.**Abb. 2, 7**

Syn.: *Badhamia gracilis* (T. Macbr.) T. Macbr.

22.08.02, Bad Blankenburg/Schwarzatal, MTB 5333/1, 350 m NN, auf Laub. – 30.10.02, Rudolstadt/Mühlberg, MTB 5334/1, 250 m NN, an Ästchen von *Quercus*. – 22.09.04, Oberpreilipp/Langetal, MTB 5334/1, 300 m NN, auf Zweigen an lebendem *Sambucus* in 2 m Höhe

Fruchtkörper deutlich gestielt; Stiel gelblich-bräunlich; Peridie kalkreich, mit erhabener, aderig-netziger Kalkauflage; Sporen warzig mit feinen dunklen Gratlinien, 12–14 µm im Durchmesser.

Aus Thüringen bisher noch nicht bekannt. In Deutschland sehr selten (SCHNITTLER et al. 1996).

Badhamia populina Lister & G. Lister

17.06.96 und 01.07.96, Rudolstadt/Mühlberg, MTB 5334/1, 250 m NN, auf 1-jährigen *Populus*-Baumscheiben, vergesellschaftet mit *Badhamia panicea* (Fr.) Rostaf. und *Physarum compressum* Alb. & Schwein.

Fruchtkörper sitzend oder auf schlaffen, häutigen Stielen; Sporen mit feinen dunklen Gratlinien überzogen.

In Deutschland nicht häufig (SCHNITTLER et al. 1996).

Badhamia rugulosa T.E. Brooks & H.W. Keller

12.12.01, Rudolstadt/Mühlberg, MTB 5334/1, 250 m NN, auf Rinde von lebendem *Malus*-Stamm, det. No-wotny. – 27.10.04, Keilhau, MTB 5233/4, 300 m NN, auf Rinde von lebendem *Malus*-Stamm

Fruchtkörper sitzend; Kalk gelborange, Peridie mit grober Kalkauflage, dadurch rau; Sporen frei und feinwarzig.

Die Art ist neu für Deutschland.

Comatricha anomala Rammeloo**Abb. 7**

14.07.04, Schloßkult/Ameisenhügel, MTB 5334/1, 400 m NN, an Nadelholz

Fruchtkörper zylindrisch, kurz gestielt, dunkelbraun; Sporen feinwarzig mit mehreren netzigen, isolierten Maschen auf der Oberfläche, 6,0–6,5 µm im Durchmesser bei der vorliegenden Aufsammlung. (NEUBERT et al. 2000: 8,5–10,5 µm im Durchmesser). Durch die einzigartigen Sporen von ähnlichen Arten gut abzugrenzen.

In Deutschland in Bayern und Baden-Württemberg gefunden worden (NEUBERT et al. 2000, KRIEGLSTEINER 1993).

Comatricha elegans (Racib.) G. Lister var. ***microspora*** H. Marx**Abb. 7**

30.08.02, Bad Blankenburg/Schwarzatal, MTB 5333/1, 480 m NN, an *Pinus*-Stamm

Fruchtkörper kugelig, 0,2–0,3 mm im Durchmesser; Stiel bis 7 mal so lang; Sporen feinwarzig, ca. 7 µm im Durchmesser. Durch die langen Stiele in Verbindung mit der geringen Sporengroße von anderen *Comatricha*- Arten unterschieden.

In Deutschland nur von MARX (in NEUBERT et al. 2000) im Raum Berlin gefunden worden.

***Comatricha rutilipedata* Marx**

23.06.04, Rudolstadt/Saale, MTB 5334/1, 200 m NN, an vorjährigen *Alnus*-Kätzchen. – 24.06.04, Kolkwitz/Saale, MTB 5234/4, 200 m NN, an vorjährigen *Alnus*-Kätzchen, beide Funde sind Freilandfunde, vergesellschaftet mit *Arcyria margino-undulata*

Fruchtkörper kugelig bis zylindrisch (sehr unterschiedlich in einer Aufsammlung); Stiel schwarz, an der Basis rotbraun im Durchlicht; Capillitium von der Columella schnell wegbrechend. Von ähnlichen Arten durch die Stielbasis, das schnell abbrechende Capillitium und die unterschiedliche Fruchtkörperform unterschieden.

In Deutschland von MARX im Raum Berlin und FLATAU im Raum Kassel und im südlichen Nordrhein-Westfalen gefunden worden (MARX 1999). Alle Funde nur in Kultur.

***Craterium aureum* (Schumach.) Rostaf.**

29.07.04, Rödelwitz/Schauenforst, MTB 5234/2, 400 m NN, auf *Fagus*-Laub. – 17.08.04, Schloßkulm/Kulm, MTB 5334/1, 420 m NN, auf Laubholz

Fruchtkörper goldgelb, kugelig bis umgekehrt birnförmig. Dadurch innerhalb der Gattung von anderen Arten unterschieden.

In Deutschland selten (NEUBERT et al. 1995)

***Craterium concinnum* Rex**

Abb. 3

15.05.-16.06.03, Unterwibach/Wirbach, MTB 5333/2, 250 m NN, in Kultur an *Alnus*-Kätzchen, zusammen mit *Echinostelium corynophorum* Whitney. – 07.06.-17.08.03, Saalfeld/Hotel Mellestollen, MTB 5333/4, 300 m NN, in Kultur an *Alnus*-Kätzchen. – 12.10.-13.12.03, Keilhau, MTB 5233/4, 250 m NN, in Kultur an *Alnus*-Kätzchen

Fruchtkörper gestielt, trichterförmig, rosabraun mit hellerem Deckel; Sporen deutlich warzig.

In Deutschland von Krieglsteiner aus dem Raum Würzburg bekannt (NEUBERT et al. 1995) weiterhin aus „Feuchtkammerkulturen“ aus dem Raum Berlin (MARX 1999) und aus dem Raum Bleicherode/Thüringen (MARX 1998)

***Cribraria atrofusca* Martin & Lovejoy**

15.10.04, Katzhütte/Wurzelberg, MTB 5432/3, 800 m NN, an liegendem, dicken *Picea*-Stamm.

Fruchtkörper dunkel purpurbraun; mit deutlichem Becher, dieser mit kräftiger Querrunzelung, Netzknoten leicht verdickt, klein.

Bisher ein Fund aus Deutschland bekannt aus den Ammergauern Alpen (SCHNITTLER et al. 1996).

***Cribraria filiformis* Nowotny & Neubert**

10.09.04, Solsdorf, MTB 5232/4, 380 m NN, an Nadelholz

Fruchtkörper deutlich gestielt; Peridie bis zu 1/3tel als glänzender Becher bleibend; Peridiennetz zart, ohne eigentliche Knoten.

In Deutschland von GOTTSCHALK bei Görlitz gefunden (NEUBERT et al. 1993).

Cribraria martinii Nann.-Bremek.

03.08.03, Scheibe-Alsbach/Schwarzaquelle, MTB 5532/2, 750 m NN, an *Picea*-Stumpf.

Fruchtkörper kurz gestielt; Peridie als Becher bleibend, dieser rippig, mindestens die Hälfte einnehmend; Peridiennetz bestehend aus rundlichen bis kurz stabförmigen, verdickten Netzknoten.

In Deutschland einmal im Nordschwarzwald gefunden worden (NEUBERT et al. 1993).

Cribraria montana Nann.-Bremek.

15.09.04, Lichtentanne, MTB 5434/4, 500 m NN, *Pinus*-Stamm, det. Nowotny.

Fruchtkörper gelbbraun, bis 0,3 mm im Durchmesser; mit deutlichem Becher und schwach verdickten, unregelmäßig geformten Knoten; Granulat mindestens 2 µm im Durchmesser.

In Deutschland ein Fund aus dem Bayrischen Wald und ein spärlicher Fund aus dem Schwarzwald bekannt (KRIEGLSTEINER 1993).

Diderma chondrioderma (de Bary & Rostaf.) G. Lister

03.10.04, Schloßkulm/Gleitzsch, MTB 5334/1, 400 m NN, auf Moos an lebendem *Sambucus*

Fruchtkörper meist plasmodiocarp; Capillitium mit leitersprossenartigen Querverbindungen, körnig-rau; Sporen 10–13 µm im Durchmesser.

Bisher wenige Funde in Bayern (SCHNITTLER et al. 1996).

Diderma niveum (Rostaf.) T. Macbr. **var. *subretisporum*** (A. Sánchez, G. Moreno & Illana) H. Singer, G. Moreno, Illana & A. Sánchez **Abb. 7**

Syn.: *Diderma cristatosporum* A. Sánchez, G. Moreno & Illana

11.04.02, Oberhof, MTB 5330/1, 800 m NN, auf abgestorbenen Kräutern und *Picea*-Nadeln, zusammen mit *Diderma alpinum* (Meyl.) Meyl.

Fruchtkörper sitzend, weiß; Sporen mit kleinen zerstreuten Graten, 12–14 µm im Durchmesser; nivicol. Durch die auffallende Sporenornamentation gut von anderen nivicolen *Diderma*-Arten zu unterscheiden.

Bisher nur aus Spanien bekannt (MORENO et al. 2003). Nach Durchsicht meiner nivicolen Aufsammlungen (MÜLLER 2002) fand ich diese Art zusammen mit *Diderma alpinum*.

Diderma trevelyani (Grev.) Fr.

11.04.05, Scheibe – Alsbach/Russtiegel, MTB 5532/1, 700 m NN, an Laubholzästchen

Fruchtkörper kurz gestielt; Peridie gelbbraun, sternförmig aufreißend; Sporen deutlich warzig, 11–13 µm im Durchmesser

In Deutschland seltene Art (SCHNITTLER et al. 1996)

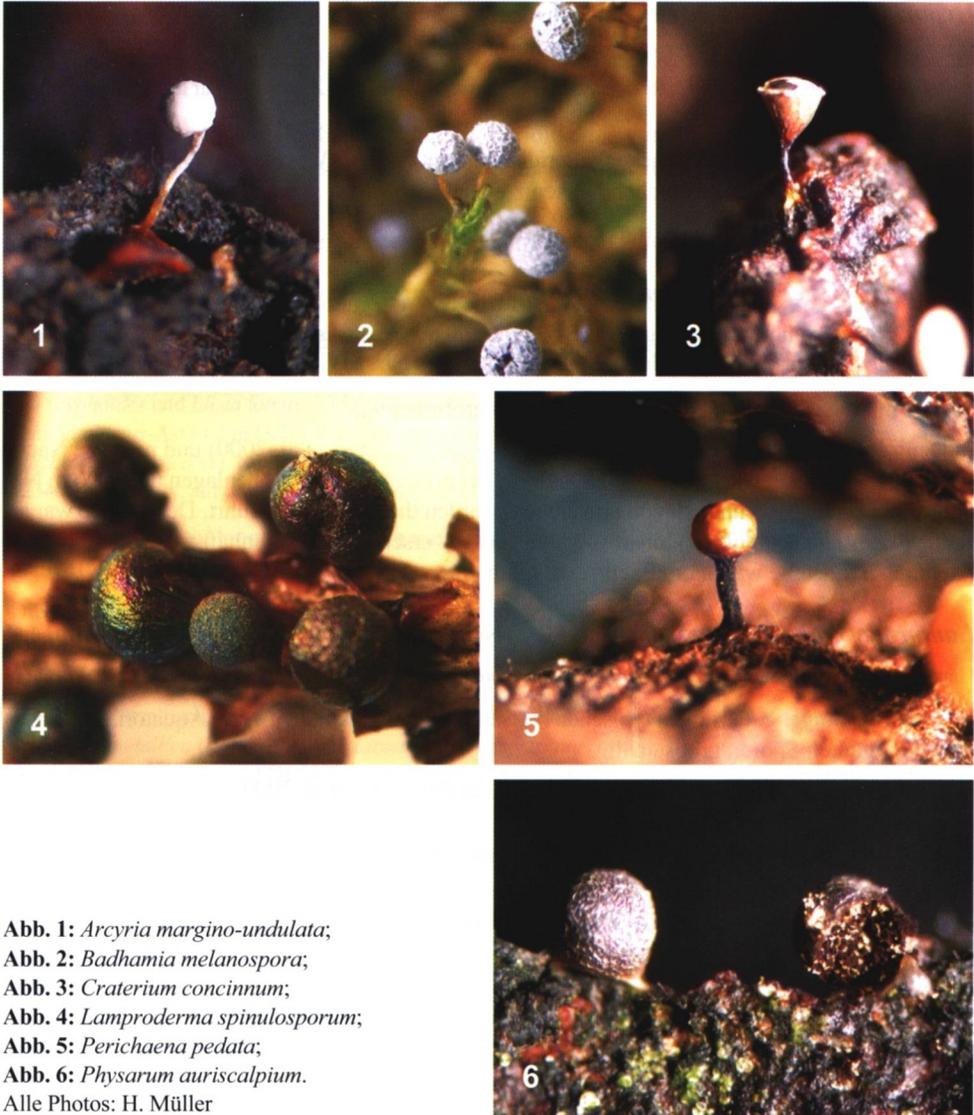


Abb. 1: *Arcyria margino-undulata*;
 Abb. 2: *Badhamia melanospora*;
 Abb. 3: *Craterium concinnum*;
 Abb. 4: *Lamproderma spinulosporum*;
 Abb. 5: *Perichaena pedata*;
 Abb. 6: *Physarum auriscalpium*.
 Alle Photos: H. Müller

Fuligo muscorum Alb. & Schwein.

Abb. 7

18.09.04, Meura, MTB 5433/1, 700 m NN, an Gras, Moos und *Vaccinium*, det. Nowotny.

Fruchtkörper bis ca. 20 mm im Durchmesser, auf Gras Aethalien von 3 mm im Durchmesser und bis zu 40 mm lang; Cortex gelb bis leicht orange (nach NEUBERT et al. 1995: weiß, beige, rahmfarben bis grau); Sporen rund, mit unregelmäßigen Warzen und feinen, dunklen Gratlinien, 10–13 µm im Durchmesser.

In Thüringen bisher noch keine Funde, in Deutschland selten (NEUBERT et al. 1995).

Hyporhamma pardina (Minakata) Lado

Syn.: *Hemitrichia minor* G. Lister var. *pardina* Minakata ex G. Lister

29.10.93, 01.10.96 und 06.07.97, Rudolstadt/Mühlberg, MTB 5334/1, 250 m NN, an Laubholz und abgestorbenen Kräutern

Fruchtkörper sitzend oder kurz gestielt; Peridie gelb mit dunklen Warzen. Durch die gelbe Peridie mit den dunklen Warzen ausreichend gekennzeichnet.

In Deutschland nicht häufig (SCHNITTLER et al. 1996).

Lamproderma echinosporum Meyl.**Abb. 7**

18.04.05, Schloßkulm/Ameisenhügel, MTB 5334/1, 360 m NN, an Ästchen und Blättern von *Populus* – 04.05.05, Langenschade/Wüstenschade, MTB 5334/2, 300 m NN, an Gras, etwas überständig

Peridie mit deutlichen dunklen Flecken; Sporen grobstachlig.

In Deutschland bisher ein Nachweis aus dem Allgäu (NEUBERT et al. 2000) und mehrere Nachweise aus Thüringen (MÜLLER 2002). Da diese Art nivicol meist in Höhenlagen über 800 m NN vorkommt und diese Funde davon abweichen, werden diese hier aufgeführt. Der Schnee war an der 1. Fundstelle seit einem Monat weggetaut und es erschienen massenhaft frische Exemplare. An der 2. Fundstelle waren die Exemplare schon überständig.

Lamproderma spinulosporum Mar. Mey., Nowotny & Poulain**Abb. 4, 7**

Häufig in Thüringen in 600–830 m NN, an *Vaccinium*, Gras, *Picea*-Ästchen u.a., nivicol, det. Nowotny.

Fruchtkörper kugelig; Peridie in typischen Aufsammlungen mit blauvioletter Äquatorialzone; Capillitium dunkel; Sporen grobstachlig.

In Deutschland aus dem Bayerischen Wald bekannt (NEUBERT et al. 2000).

Leocarpus fragilis (Dicks.) Rostaf. **var. *bisporus*** (Nann.-Bremek. & D.W. Mitch.) D.W. Mitch.**Abb. 7**

15.07.04, Schloßkulm/Ameisenhügel, MTB 5334/1, 400 m NN, Nadelholz, det. Nowotny

Fruchtkörper sitzend, gelbbraun, Sporen paarweise zusammenhängend.

Bisher nur vom Typusfundort in Australien bekannt (NEUBERT et al. 1995).

Licea biforis Morgan

29.09.04, Schloßkulm/Gleitzsch, MTB 5334/1, 350 m NN, an lebendem *Sambucus* in 2 m Höhe

Fruchtkörper sitzend, langgestreckt, auch verzweigt; Peridie durch einen Längsspalt öffnend. Unter den Liceen durch die längliche Form und die Peridienöffnung nicht zu verwechseln.

Wenige Funde in Deutschland. Freilandfunde sehr selten (FLATAU 2000).

Licea cristallifera Flatau

23.01.- 09.02.01, Ruppertsdorf, MTB 5435/3, 600 m NN, in Kultur an *Sorbus*-Rinde

Fruchtkörper gestielt; Peridie 2-farbig: oberer Teil weißlich durch eingelagerte Kristalle, unterer Teil bräunlich. Durch die helleren Kristalle gut von anderen *Licea*-Arten unterschieden.

In Deutschland nur bei Kassel (FLATAU 2000) gefunden worden.

Licea denudescens Keller & Brooks

29.11.04, Oberpreilipp/Langetal, MTB 5334/1, 300 m NN, an lebendem *Sambucus*. – 08.12.04, Unterpreilipp/Essigtal, MTB 5334/1, 250 m NN, an lebendem *Sambucus*

Fruchtkörper sitzend, kugelig bis halbkugelig; Peridie ohne vorgebildete Grate, Peridieninnen-seite warzig, ein netzartiges Muster bildend, unregelmässig öffnend; Sporen mit scharf begrenztem, farblosem Keimporus, glatt.

In Deutschland mehrfach in Berlin nachgewiesen (SCHNITTLER et al. 1996).

Licea floriformis Lakh. & Chopra **var. aureospora** M. Willemse & Nann.-Bremek.

13.08.02, Mötzelbach, MTB 5234/4, 250 m NN, auf lebendem *Sambucus*-Ast in 2 m Höhe. – 21.09.04, Kolkwitz/Pfeffermühle, MTB 5234/4, 300 m NN, auf lebendem *Sambucus*-Ast in 2 m Höhe, zusammen mit *Licea scyphoides* und *Licea longa*. – 15.09.04, Lichtentanne/Schafbach, MTB 5434/4, 500 m NN, auf lebendem *Sambucus*-Ast in 2 m Höhe, det. Nowotny, zusammen mit *Perichaena chrysosperma* (Currey) Lister, *Macbrideola cornea* (G. Lister & Cran) Alexop. und *Licea longa*. – 21.09.04, Kolkwitz/Pfeffermühle, MTB 5234/4, 300 m NN, auf lebendem *Sambucus*-Ast in 2 m Höhe, zusammen mit *Licea scyphoides*

Fruchtkörper braun, langgestielt; Peridie mehr oder weniger glatt; Sporenmasse goldgelb, Sporen glatt, 10–12 µm im Durchmesser.

Die Art ist bisher in Deutschland noch nicht gefunden worden (FLATAU 2000).

Licea longa Flatau

22.08.02, Mötzelbach, MTB 5234/1, 250 m NN, auf lebendem *Sambucus*-Ast in 2 m Höhe, zusammen mit *Calomyxa metallica* (Berk.) Nieuwl., *Licea floriformis* var. *aureospora* und *Licea scyphoides*. – 05.03.03, Dittrichshütte/Eisenberg, MTB 5333/2, 560 m NN, auf abgestorbenem *Salix*-Ast in 1 m Höhe. – 15.09.04, Lichtentanne/Schafbach, MTB 5434/4, 500 m NN, auf lebendem *Sambucus*-Ast in 2 m Höhe, det. Nowotny, zusammen mit *Perichaena chrysosperma* (Currey) Lister, *Macbrideola cornea* (G. Lister & Cran) Alexop. und *Licea floriformis* var. *aureospora*. – 22.09.04, Oberpreilipp/Langetal, MTB 5334/1, 350 m NN, an Zweigen von lebendem *Sambucus* in 2 m Höhe, zusammen mit *Calomyxa metallica*, *Licea scyphoides* und *Perichaena vermicularis*. – 01.10.04, Singen, MTB 5232/3, 500 m NN, an der Rinde von lebendem *Alnus*-Stamm in 1 m Höhe. – 22.10.04, Oberhasel, MTB 5234/3, 300 m NN, an Zweigen von lebendem *Sambucus* in 2 m Höhe

Fruchtkörper beigebraun bis braun, mehr oder weniger langgestielt; Peridie durch feine Grate netzförmig unterteilt; Sporenmasse bei meinen Aufsammlungen rosa (FLATAU 2000: pastellgelb), Sporen glatt, 12–13 µm im Durchmesser.

Bisher nur im Fuldata bei Kassel gefunden worden (FLATAU 2000).

Licea microscopica D.W. Mitchell

28.09.04, Schloßkulm/Gleitzsch, MTB 5334/1, 400 m NN, an lebendem *Sambucus*-Zweig in 2 m Höhe, zusammen mit *Perichaena vermicularis* (Schw.) Rost., det. Nowotny

Fruchtkörper sitzend, um 0,1 mm im Durchmesser; Scheitel aus einer Algenschicht herausragend, dort sich durch einen Riss oder kreisrund öffnend; Sporenmasse goldbraun, Sporen glatt, mit blasserem Bereich, sehr groß, 15–18 µm im Durchmesser.

In Deutschland sehr selten? (SCHNITTLER 1996). Wird vermutlich durch die Winzigkeit und durch die nur mit dem Scheitel herausragenden Sporocarprien leicht übersehen.

Licea scyphoides Keller & Brooks

22.08.02, Mötzelbach, MTB 5234/1, 250 m NN, auf lebendem *Sambucus*-Ast in 2 m Höhe, zusammen mit *Calomyxa metallica*, *Licea floriformis* var. *aureospora* und *Licea longa*. – 21.09.04, Kolkwitz/Pfeffermühle, MTB 5234/4, 300 m NN, an Zweigen von lebendem *Sambucus* in 2 m Höhe, zusammen mit *Licea longa*. – 22.09.04, Oberpreilipp/Langetal, MTB 5334/1, 350 m NN, an Zweigen von lebendem *Sambucus* in 2 m Höhe, zusammen mit *Calomyxa metallica*, *Licea longa* und *Perichaena vermicularis*. – 30.09.04, Kuhfraß/Hirschgrund, MTB 5234/1, 400 m NN, an Zweigen von lebendem *Sambucus* in 1 m Höhe, zusammen mit *Calomyxa metallica*

Fruchtkörper kurz gestielt bis fast sitzend; 0,12–0,15 mm im Durchmesser, 0,12–0,18 mm hoch; Stiel schwarz, gefurcht; Peridie olivbraun, öffnet sich durch einen äquatorialen Riss; Sporen glatt, dünnwandig, 13–14 µm im Durchmesser.

In Deutschland nur bei Kassel (FLATAU 2000) gefunden wurden. Wird vermutlich oft übersehen durch die kleinen Fruchtkörper.

Lindbladia tubulina Fr.

11.06.95, Schloßkum/Ameisenhügel, MTB 5334/1, 400 m NN, auf Rinde von *Picea*-Stumpf, det. Nowotny.

Fruchtkörper Sporocarprien oder Pseudoaethalien; mit deutlichem Hypothallus; Peridie mit verzweigten Rippen.

In Deutschland nicht häufig (SCHNITTLER et al. 1996).

Perichaena pedata (A. & G. Lister) G. Lister**Abb. 5**

25.07.01, Oberpreilipp/Langetal, MTB 5334/1, auf Laub.

Fruchtkörper gestielt; Capillitium mit unregelmäßigen Einschnürungen. Als einzige gestielte *Perichaena*-Art unverwechselbar.

In Thüringen noch nicht gefunden worden, aus Deutschland wenige Funde bekannt (SCHNITTLER et al. 1996).

Physarum auriscalpium Cooke**Abb. 6**

22.10.04, Langenschade/Hasental, MTB 5334/2, an Rinde von lebendem *Alnus*-Stamm.

Fruchtkörper sitzend auf zusammengezogener Basis oder kurz gestielt; Peridie membranös, irisierend, mit weißlichen bis grünlich-gelben Kalk in der oberen Hälfte, untere Hälfte kalklos; Capillitium (weißlich) gelb bis leicht orange; Sporen um 10 µm im Durchmesser, gleichmäßig dicht und deutlich warzig.

In Deutschland bisher aus Ostbayern bekannt (KRIEGLSTEINER 2000).

Physarum notabile Macbr.

07.07.02, Dittersdorf, MTB 5333/4, 500 m NN, am Stiel von lebender *Urtica*. – 23.06.04, Rudolstadt/Saale, MTB 5334/1, an Kräutern. – 25.06.04, Langenschade/Hasental, MTB 5334/2, am Stiel von lebender *Urtica*

Fruchtkörper meist gestielt und zu mehreren miteinander verwachsen; Stiel fast schwarz, Sporen im Durchlicht dunkelbraun, gleichmäßig feinwarzig. Typisch sind die meist zu mehreren verwachsenen Fruchtkörper mit dunklem Stiel und dunklen Sporen.

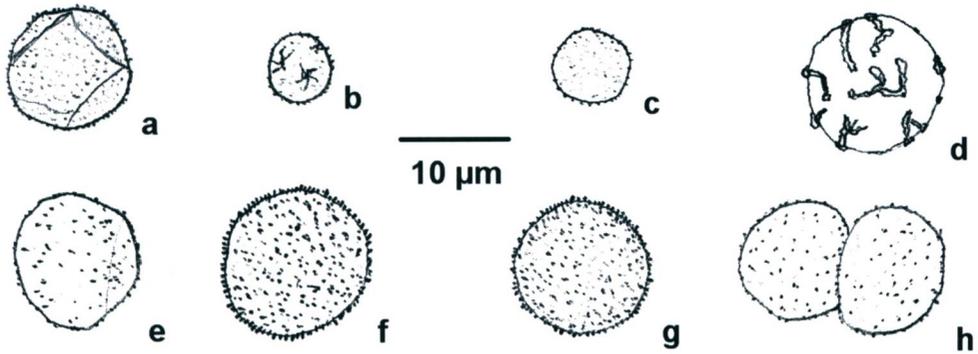


Abb. 7: a: *Badhamia melanospora*; b: *Comatricha anomala*; c: *Comatricha elegans* var. *microspora*; d: *Didyma niveum* var. *cristatosporum*; e: *Fuligo muscorum*; f: *Lamproderma echinosporum*; g: *Lamproderma spinulosporum*; h: *Leocarpus fragilis* var. *bisporus*.

In Thüringen noch nicht gefunden worden, aus Deutschland wenige Funde bekannt (NEUBERT et al. 1995)

***Physarum nudum* Macbr.**

20.06.94, Rudolstadt/Mühlberg, MTB 5334/1, 250 m NN, an morschem *Quercus*-Holz

Fruchtkörper sitzend oder kurz gestielt, auch kurz plasmodiocarp; Peridie kalkarm, irisierend; Capillitium kalkarm; Sporen warzig, mit Warzengruppen, locker verklumpt. Von anderen *Physarum*-Arten durch kalkarme Peridie und Capillitium, zusammen mit locker verklumpten Sporen gekennzeichnet.

In Deutschland wenige Funde bekannt (NEUBERT et al. 1995)

***Physarum squamosum* Flatau & Schirmer**

14.10.04, Cursdorf/Drei Lärchen, MTB 5432/2, 730 m NN, Unterseite *Picea*-Stamm

Fruchtkörper gestielt, kugelig, orange-weiß; Stiel schwarz; Peridie zweilagig, innere häutig, äußere schuppenförmig aufgerissen; Sporen dicht feinstachlig, 9–10 µm im Durchmesser.

In Deutschland aus Hessen bekannt (FLATAU & SCHIRMER 2004)

***Reticularia lobata* Lister**

Syn.: *Enteridium lobatum* (A. Lister) Farr

20.09.94, Langenschade/Uhlstedter Heide, MTB 5234/4, 400 m NN, an *Picea*-Stumpf, det. Nowotny. – 22.05.-12.12.03, Kolkwitz/Pfeffermühle, MTB 5234/3, an vorjährigen *Alnus*-Kätzchen in Kultur

Aethalien kleiner als 1 mm im Durchmesser, dichtgedrängt, rostbraun, irisierend. In dieser Merkmalskombination nicht zu verwechseln.

In Thüringen noch nicht gefunden worden, aus Deutschland wenige Funde bekannt (SCHNITTLER et al. 1996).

Stemonitopsis reticulata (H. C. Gilbert) Nann.-Bremek. & Y. Yamam.

15.10.03, Oberpreilipp/Gleitzsch, MTB 5334/1, 400 m NN, Unterseite liegender *Pinus*-Stamm. – 14.07.04, Schloßkulm/Ameisenhügel, MTB 5334/1, 400 m NN, Nadelholz, det. Nowotny

Fruchtkörper gestielt, dunkelbraun; Sporen netzig, bestehend ausschließlich aus feinen Graten, 8–9 µm im Durchmesser.

Die Art ist bisher aus Bayern, Baden-Württemberg und Brandenburg bekannt (NEUBERT et al. 2000).

Belege

Alle Aufsammlungen befinden sich im Privatherbar H. MÜLLER, einige im Herbar W. NOWOTNY und J.P.M. van HOOF.

Dank

Für Bestimmungshilfe danke ich herzlichst Herrn W. Nowotny (A - Riedau).

Literatur

- FLATAU, L. (2000): Die Gattung *Licea* im Fuldatal bei Kassel (Myxomyceten). – *Stapfia* **73**: 63-74.
- FLATAU, L. & P. SCHIRMER (2004): Neue Myxomyceten aus Deutschland. – *Z. Mykol.* **70/2**: 187-206.
- JAAP, O. (1914): Ein kleiner Beitrag zur Pilzflora Thüringens. – *Annales Mycologici* **12**: 423-437.
- JOHANNES, H. (1958): Myxomycetenfunde aus Thüringen. – *Z. f. Pilzk.* **24(2)**: 44-50.
- KRIEGLSTEINER, L. (1993): Verbreitung, Ökologie und Systematik der Myxomyceten im Raum Regensburg (einschließlich der Hochlagen des Bayerischen Waldes). 149 S., 49 Karten, 22 Farb-, 32 SW-Abb. *Libri Botanici*, Band 11; Eching.
- KRIEGLSTEINER, L. (2000): Nachträge zur „Myxomyceten-Fauna“ Ostbayerns. – *Mycologica Bavarica* **4**: 55-69.
- MARX, H. (1998): *Trichia sordida* in Feuchtkammer – ein deutscher Erstnachweis – und andere seltene Myxomyceten aus Thüringen. – *Boletus* **22(2)**: 107-111.
- MARX, H. (1999): Eine neue *Comatricha*-Art aus der Umgebung von Berlin. – *Boletus* **23/1**: 33-38.
- MORENO, G., H. SINGER, C. ILLANA & A. SÁNCHEZ (2003): SEM-studies on Nivicolous Myxomycetes. The *Diderma niveum* complex in Europe. – *Cryptogamie, Mycologie*: 39-58.
- MÜLLER, H. (2002): Beitrag zur Kenntnis und Verbreitung nivicolier Myxomyceten im Thüringer Wald. – *Z. Mykol.* **68**: 199-208.
- NEUBERT, H., W. NOWOTNY & K. BAUMANN (1993): Die Myxomyceten Deutschlands und des angrenzenden Alpenraumes unter besonderer Berücksichtigung Österreichs, Band 1: *Ceratiomyxales, Echinoseliales, Liceales, Trichiales*. 344 S., 192 Farbb., 153 Zeichn. Verlag Baumann, Gomaringen.
- NEUBERT, H., W. NOWOTNY & K. BAUMANN (1995): Die Myxomyceten Deutschlands und des angrenzenden Alpenraumes unter besonderer Berücksichtigung Österreichs, Band 2: *Physarales*. 368 S., 208 Farbb., 165 Zeichn., 108 REM-Aufn. Verlag Baumann, Gomaringen.
- NEUBERT, H., W. NOWOTNY & K. BAUMANN (2000): Die Myxomyceten Deutschlands und des angrenzenden Alpenraumes unter besonderer Berücksichtigung Österreichs, Band 3: *Stemonitales*. 391 S., 180 Farbb., 221 Zeichn., 180 REM-Aufn. Verlag Baumann, Gomaringen.
- SCHNITTLER, M., L. KRIEGLSTEINER, H. MARX, L. FLATAU, H. NEUBERT, W. NOWOTNY, K. BAUMANN (1996): Vorläufige Rote Liste der Schleimpilze (Myxomycetes) Deutschlands. – *Schriftenreihe für Vegetationskunde* **28**: 481-525; Bonn-Bad Godesberg.
- SCHNITTLER, M. (1998): Nivicole Myxomyceten im Thüringer Wald. – *Boletus* **22(1)**: 45-48.



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der **DGfM**.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Hefreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigibiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [71_2005](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Holger

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Myxomycetenfunde in Thüringen 211-220](#)